

380405 Diederich von dem Werder

521

Q HM Köthen: V S 544, Bl. 353r–354v [A u. Eingangsvermerk: 354v]; 353v u. 354r leer; Sig. Zettel mit Postskript Werders Bl. 355rv (355v leer); eigenh. mit Eingangsvermerk von F. Ludwigs H.; Sig. – Vollständig, aber mit leicht gekürzten Schlußkurialien veröffentlicht in *KE*, 152 f., mit einer weiteren Textkürzung in *KL III*, 124 f., auszugsweise auch in *Krause: Werder*, 47 – jeweils vom Hg. Krause auf „April“ datiert. Bibliographisch nachgewiesen in *Bürger*, S. 1439 Nr. 16 u. 17 [*sic*].

A Dem Nehrenden zuhanden. Cöthen.
Eingangsvermerk von F. Ludwigs H.: 9. April. 1638.

Dem Nehrenden wirdt hiermit der verdeutschte Tamerlan¹ wieder zurück gesandt, ist darbey meines orts nichts zuerrinnern gewesen, Als ob ihm belieben wolte den Tittel auf die masse zusetzen, wie oben auf ligt.

Das begehrtte Sonnett² ist übergesetzt, vndt auf den Nehrenden vnter dem nahmen des Vielgekörnten gerichtet, wirdt zu dessen hohen gefallen gestellet, ob es also vndt mit denen Nahmen in Druck kommen soll, wie ich dan darfür halte, das sich es wohl schicken solte.

Die Jnhalte über die theyle habe ich gegen die, in dem frantzösischen, gehalten, befinde, das sie (vnd zwar gar wohl) vermehrt sein.³

Die auf den randt gesetzte Materien⁴ haben gegen das frantzösische nicht gehalten werden können, weil in demselben keine befindtlich sein.

Jch habe das gantze werck mit belustigung durchlesen, finde es dem Drucke vndt der wissenschaft der Deutschen würdig, insonderheit wegen der grossen weisheit vndt tugendt, die^a in verhaltung dieses grossen herren sich eräuget.

Die andern beyden bücher⁵ werden hiermit auch wieder eingehändiget. Bedanke mich zum aller dienstlichsten, das mich der Nehrende der belesung dieses schönen wercks hatt würdigen wollen, werde auch meine mühe wohl angelegt achten, wan derselbe ihm^b das Sonnett wirdt belieben lassen. Vnter dessen kan ich nichts anders thun, als was ich verpflichtet bin, nemlich zu bleiben

Des Nehrenden dienstwilligster

Der Vielgekörndte.

Reinsdorff auff des Allergrössesten tage⁶. 1638.

[355r] P. S.⁷

E. F. G. haben hierbey auch in gnaden zu sehen was vnser Opitz⁸ an mich, auf meine beyden briefe beandtwortlich geschrieben. Stelle zu Dero gnädigen gefallen, ob sie mir solches nach verlesung bey zeigern in gnaden wieder übersenden wollen. Die beyden psalter⁹ so er mir geschickt sein ins gesechzehnte vndt mit zimlich kleinen buchstaben getruckt, Stehet auch auf dem tittel

jtzo aufs neue vbersehen

vndt verbessert.

Darunter Eingangsvermerk von F. Ludwigs H.: Pres. 18. April. 1638.